



<https://biz.li/351g>

# TSG BASKETBALLER ZURÜCK AUS DÄNEMARK NACH TEILNAHME AM LIMFJORDS-CUP 2023

Veröffentlicht am 10.01.2024 um 10:38 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Erstmals nach drei Jahrzehnten nahm eine Mannschaft der Turnerschaft Großburgwedel (TSG) wieder an einem internationalen Turnier teil. Während viele Vereinssportler die Zeit zwischen den Jahren für eine kurze Winterpause nutzten, sollte es für die U14 Basketballer der TSG noch einmal anstrengend werden. Kaum waren die Weihnachtstermine absolviert, ging es für das Team in das über 500 Kilometer entfernte dänische Lemvig in der Region Limfjord. Hier trafen sich 171 Mannschaften mit 1.400 SportlerInnen aus sieben Ländern, um den zweimal jährlich stattfindenden Limfjords-Cup auszuspielen. Auf mehr als zehn Spielflächen verteilt auf drei Sporthallen fanden innerhalb von vier Tagen 444 Spiele in den Altersklassen U12 bis U20 statt. Alle Spieler und Betreuer fanden in den Klassenräumen der örtlichen Schulen Platz, vom Shuttle-Service zu den Spielstätten bis hin



**Zufriedener TSG Trainer Markus Flentje (3. von links) mit seinen U14 Basketballern (grüne Trikots) sowie dem dänischen Team AGF.**

Schiedsrichtern und Kampfgericht wurde das gesamte Turnier von ehrenamtlichen Helfern organisiert. Für die Burgwedeler war die Teilnahme nach 30 Jahren Abstinenz ein absolutes Abenteuer: Eine TSG Mannschaft trat bei dem Turnier zuletzt in den 1990er Jahren an. Die Leistungsfähigkeit der Konkurrenz war daher auch kaum einzuschätzen. Nach zwei Siegen in der Vorrunde hinterließ das Treffen auf den belgischen Club Elektrooghe Gembas Knesselare Gembas einen bleibenden Eindruck bei den Burgwedeler Basketballern. Die Gegner - und späteren Turniergewinner - der U14 Klasse spielen in Belgien mit sechs anderen Teams in der nationalen Liga und zeigten den Burgwedelern mit einem deutlichen Sieg, was mit Training unter Profibedingungen möglich ist. Schlussendlich schieden die zehn TSG-Sportler im Viertelfinale gegen eine Landesligamannschaft aus Wolfenbüttel aus. Nach fünf Spielen in zwei Tagen kehrte die Mannschaft einen Tag vor Silvester erschöpft und zufrieden aus Dänemark zurück. Die Niederlagen gegen höherklassige Mannschaften trübte keinesfalls die Stimmung, sondern zeigte eher Möglichkeiten und Trainingsziele auf. "Ein Basketball-Event mit so vielen internationalen Teams auf diesem sehr hohen Niveau ist schon etwas ganz Besonderes. Für unsere junge Mannschaft war es das erste Turnier, daher müssen die Jungs die Eindrücke und Erfahrungen erst einmal verarbeiten. Aber ich bin mir sicher, dass wir alle noch sehr lange von diesem sehr intensiven Erlebnis zehren werden. Ob knapper Sieg oder hohe Niederlage, all das schweißt unser Team noch mehr zusammen", so Markus Flentje, Trainer der U14 Mannschaft.